

"Hoffen + Handeln" - News September 2006

Kernproblem ist unsere Gottlosigkeit
Kirchliche Kindergärten, zeigt mehr Flagge!
Fünfzehn Absolventen am Theol. Seminar Adelshofen
Bad. Waldenser feierten
Kirche: Betet für Israel und den Libanon
Besondere Reise ins Heilige Land
Zuflucht gefunden
Irak: Bekehrungen
Vaterlandsliebe biblisch
Bekennniskongress
Sommer-Festival-Woche des CVJM-Baden
Gottsuche im Internet
Gebet für Moslems
Hauptbahnhofsmision
Neue Bibel für China
2.500 Christen bei Allianz-Konferenz
Neusatz-Tag 2006
TSC: 13 Absolventen
Biblische Düfte
Predigthörer befragt
Karriere - und trotzdem Christ bleiben
Aushilfs-Omas gesucht
Schwäbische Klarheit
Betet für Indonesien
Haus-Frieden-Tag
Jugendmissionstag
1.200 Jugendliche beim CVJM-Badentreff
Hochwasser-Nothilfe für Rumänien geht weiter

Von Personen
Evangeliums-Rundfunk
Neuerscheinungen
Focus Israel
Henhöfertag 2006
Veranstaltungen
In eigener Sache

Kernproblem ist unsere Gottlosigkeit

Das Kernproblem der deutschen Gesellschaft ist die zunehmende Gottlosigkeit, sagte der Vorsitzende der Geschäftsführung der Firma "Deichmann-Schuhe", Heinrich Deichmann, beim Kongress "Christen in der Wirtschaft". Im Blick auf die Unternehmenspolitik zahle sich ethisches Verhalten langfristig aus. Alle Vorträge des Kongresses sind nachzulesen in dem Buch "Zeichensetzen - Werte leben" (Hänssler, ISBN 3-7751-4499-4, Preis: 9,95 Euro). *id/e*

[Zurück zum Inhalt](#)

Kirchliche Kindergärten, zeigt mehr Flagge!

Ev. Kindertagesstätten sollen auch mit dem christlichen Glauben und der christlichen Kultur bekanntmachen (Anmerkung: Aber bitte noch vor dem Islam!), so ein Profilpapier des Diak. Werks Baden. "Wer sein Kind in einen kirchl. Kindergarten gibt, soll wissen, was für ein Geist dort weht", sagte Prof. Hartmut Rupp. Pädagogen wissen: Das Gewissen muss für Gut und Böse geschärft werden. Gutes kann nur wachsen, wenn es "gesät" wird. Religiöse Infos sind zu wenig. Es braucht kindgemäße Hinführung zum Glauben. Nicht zu vergessen: Eltern an der Türe warten auf seelsorgerliche Zuwendung. Das sind segensreiche Chancen. -mk-

[Zurück zum Inhalt](#)



Fünfzehn Absolventen am Theol. Seminar Adelshofen

Neun Männer und sechs Frauen haben ihr vierjähriges Studium am internat. anerkannten Theolog. Seminar Adelshofen (Nordbaden) erfolgreich abgeschlossen. In einer Feierstunde berichteten sie über ihre Erfahrungen und ihren weiteren Weg. Vier haben auch das Master-Programm absolviert. Eine Absolventin geht in eine Kirchengemeinde nach Thüringen, ein anderer als Missionar in den brasilianischen Urwald. Ein Ehepaar will im Burgenland eine missionarische CVJM-Jugendarbeit begleiten (www.lza.de). -mk-

[Zurück zum Inhalt](#)

Bad. Waldenser feierten

Die Waldenserkirche in Palmbach bei Karlsruhe feierte den 100. Geburtstag. Im Jahr 1701 fanden hier 28 Waldenserkirchen eine neue Heimat und gründeten unter Pfarrer Henri Arnaud eine Waldensergemeinde sowie den Ort Palmbach. Mehr unter www.bibubek-baden.de im Internet. -mk-

[Zurück zum Inhalt](#)



Kirche: Betet für Israel und den Libanon

Der Libanon-Waffenstillstand wird vom Islam als Sieg gefeiert, wie einst Israels Rückzug aus Gaza. Monatelang zwangen Raketenangriffe die Nordisraelis in die Bunker (Bild), dass sogar der bayrische Landesbischof für die Militäreinsätze im Libanon Verständnis zeigte. Die Hisbollah sei für das Leid auf beiden Seiten verantwortlich. Selbst mit Kindern als Schutzschild schossen sie aus Privathäusern heraus - nicht auf militärische Ziele. Ihre Propaganda verleumdete Israel in den Medien (www.bibubek-baden.de). Obwohl Europa weiß, dass Irans Präsident mit Hamas- und Hisbollah-Terror den Judenstaat auslöschen will, steht Israel als Bösewicht am Pranger vieler Medien und Leserbriefe. Die Kirchen riefen zur Fürbitte für Israel und den Libanon auf. -mk-

[Zurück zum Inhalt](#)

Besondere Reise ins Heilige Land

Noch freie Plätze für Christen, die ihre geistliche Verantwortung für Israel erkennen, gibt es bei einer Reise vom 24. Okt. bis 4. Nov. 2006 ins Heilige Land - mit Teilnahme beim 10-jährigen Jubiläum des Jugendzentrums Beit Al Liqa (wir berichteten), Besuche in Jerusalem, Bethlehem, Nordisrael und am Toten Meer. Reiseleitung, Auskunft und Anmeldung: Gerd Sigrist (DMG), Heimbachstr. 18, 74918 Angelbachtal; Telefon 07265-8610, Anmeldeschluss: 28. September.

[Zurück zum Inhalt](#)

Zuflucht gefunden

Die südisraelische Stadt Beersheva bot mehr als 1.200 Flüchtlingen Zuflucht, die unter dem Raketenbeschuss der Hisbollah in Nordisrael zu leiden hatten. Auch die deutsche Partnerstadt Wuppertal nahm 120 Flüchtlinge auf. -inn

[Zurück zum Inhalt](#)

Irak: Bekehrungen

Im Irak werden seit dem Sturz Husseins immer mehr Moslems Christen. Die Religionsfreiheit macht dies möglich. 5000 bekannten sich öffentlich. Vor allem die Kurden im Nordirak sind sehr aufgeschlossen für das Evangelium. Eine kürzlich eröffnete Gemeinde hat bereits über 800 Mitglieder, die meisten sind Neubekehrte. id/e

[Zurück zum Inhalt](#)

Vaterlandsliebe biblisch

Eine gesunde Liebe zum eigenen Land ist die beste Medizin gegen Extremismus, bestätigte Theologieprofessor Johannes Berthold beim Sächsischen Gemeindebibeltag. Die Liebe zum eigenen Volk sei eine Konsequenz des vierten Gebots, ließ er die 2.000 Besucher wissen. "Vater und Mutter ehren" bedeute auch, die Muttersprache und das Vaterland zu achten. *idea*

[Zurück zum Inhalt](#)

Bekenntniskongress

Der Christenverfolgung widmet sich der 8. Europäische Bekenntnis-Kongress vom 15.-19. Oktober 2006 im Ev. Allianzhaus in Bad Blankenburg (Thüringen). Programm und Anmeldung beim Institut Diakrisis (www.diakrisis.de, Schulstraße 1, 72810 Gomaringen, Fax: 07072- 92 03 44). -mk-

[Zurück zum Inhalt](#)



Sommer-Festival-Woche des CVJM-Baden

Ein Konzert beendete das Sommer-Ferien-Festivals im bad. CVJM-Schloss in Kraichtal. Etwa 1.600 Besucher besuchten die vielfältigen Angebote für jung und alt, darunter Frauentag und Männervesper, Bibelbrunch, Nordic-Walking und ein irischer Abend. Ein Team ehrenamtlicher Mitarbeiter unterstützte Leiter-Ehepaar Hermann und Ruth Kölbel mit Jahresteam. Berichte und Fotos unter www.cvjmbaden.de im Internet. -mk-

[Zurück zum Inhalt](#)

Gottsuche im Internet

Die Internetseite www.gottkennen.com hat seit Februar mehr als 80.000 Besucher registriert, von denen 9.000 die Taste "Ja, ich habe gebetet" anklickten. Dies gab Joachim Stängle von der Christl. Internet-AG (cina) bei der Allianzkonferenz in Bad Blankenburg bekannt. Mehr als 700 hätten ihre Adresse angegeben und um einen persönlichen Kontakt gebeten. *idea*

[Zurück zum Inhalt](#)

Gebet für Moslems

Weltweit wollen Christen im Fastenmonat Ramadan (24.9. - 23. 10. 2006) für die islamische Welt beten (www.ead.de). In dieser Zeit wenden sich Muslime besonders ihren Mitmenschen zu. Christliche Internetseiten finden schon jetzt großes Interesse. Sie werden neun Millionen Mal pro Monat aus dem Mittleren Osten angeklickt, Gesprächsforen in arabischer Sprache täglich von 42.000 Menschen besucht. Durch die TV-Programme von SAT-7 (Zypern) sind viele Zuschauer im arabischen Raum schon Christen geworden und brauchen Fürbitte. -mk-

[Zurück zum Inhalt](#)

Hauptbahnhofsmision

Viele der 16 Haupt- und 80 Ehrenamtlichen in der Bahnhofsmision im neuen Berliner Hauptbahnhof kommen aus der Stadtmission. Sie nutzen den zentralen Knotenpunkt, um Reisende und Bahnmitarbeiter sozial-missionarisch "abzuholen" und zu begleiten. -mk-

[Zurück zum Inhalt](#)

Neue Bibel für China

Chinesen können die Bibel jetzt in verständlicher Sprache lesen. Die Bibelgesellschaft in Hongkong hat das NT von 1919 überarbeitet, weil sich die chinesische Sprache erheblich gewandelt hat. *idea*

[Zurück zum Inhalt](#)

2.500 Christen bei Allianz-Konferenz

Unter den 2.500 Besuchern des fünftägigen Hauptkonferenz der Deutschen Ev. Allianz in Bad Blankenburg (www.ead.de) waren auch viele Jugendliche. Unter dem Motto "So sollt ihr leben" bedachten sie in Bibelarbeiten und Seminaren die Konsequenzen der Bergpredigt Jesu für ihr Leben in der Welt. *idea*

[Zurück zum Inhalt](#)



Neusatz-Tag 2006

Viele Freunde von nah und fern kamen zum "Neusatz-Tag" des Henhöferheimes in den kleinen Stadtteil auf der Berghöhe von Bad Herrenalb. Beim Gottesdienst im Grünen unter vielen Sonnenschirmen predigte Evangelist Lothar Eisele (r.). Das Gesangsteam der Liebenzeller Gemeinschaft aus Liedolsheim gestaltete mit dem Posaunenchor aus Weiler den musikalischen Part. *AMD-Fotos*

[Zurück zum Inhalt](#)

TSC: 13 Absolventen

In einer Feierstunde des Theol. Seminars St. Chrischona (TSC, Basel) mit 800 Gästen wurden 13 Studierende zum Dienst ordiniert. Als neuer Seminarleiter wurde der Theologe Horst Schaffenberger (49) eingeführt, der seit 1992 am Theolog. Seminar unterrichtet und derzeit promoviert (www.tsc.chrischona.ch). -mk-

[Zurück zum Inhalt](#)

Biblische Düfte

Einstündige Workshops zu den biblischen Düften bietet der Sinnenpark "Bibel erleben" in Linkenheim bei Karlsruhe (www.sinnenpark.de) an: in der Zeit vom 4.-6. Okt. und 9.-13. Okt. 2006, jeweils um 9,10,11,14,15 und 16 Uhr, auch für Gemeindegruppen und Schulklassen, Preis: 10 Euro. Anmeldung bis 19. Sept.(Tel. 07247/800802). -mk-

[Zurück zum Inhalt](#)

Predigthörer befragt

Eine Studie der Uni Heidelberg hat Kirchgänger zur Predigt befragt. Nach Angaben eines stellv. Chefredakteurs einer Zeitung ist entscheidend, dass die Verkündigung "glaubwürdig, authentisch, originell und kontrovers" (zum Zeitgeist) ist. Ihre Kernaussage müsse sich in einem Satz zusammenfassen lassen. -mk-

[Zurück zum Inhalt](#)

Karriere - und trotzdem Christ bleiben

Junge christliche Führungskräfte will die Internat. Vereinigung Christlicher Geschäftsleute (www.ivcg.org) durch Seminare und Mentorengespräche begleiten, damit ihr Glaube durch die Karriere nicht Schiffbruch erleidet. Deutscher IVCG-Vorstand ist Manfred Schaller (Mosbach), der zum HH-Trägerkreis gehört. -mk-

[Zurück zum Inhalt](#)

Aushilfs-Omas gesucht

Vielen jungen Muttis und überforderten Alleinerziehenden fehlt eine Oma in der Nähe. Hier können Christen ein diakonisches Zeichen setzen. Ein kirchl. Projekt in Hannover, das Mütter besonders in der ersten Phase der Säuglingszeit unterstützt, ist hier wegweisend. Frauen im Alter zwischen 50 und 65 Jahren betreuen ein- bis zweimal pro Woche für einige Stunden den Säugling oder Geschwister, um die Mutter zu entlasten. Häufig entstehen freundschaftliche Kontakte, guter Rat ist willkommen. -mk-

[Zurück zum Inhalt](#)

Schwäbische Klarheit

Bei Begegnungen mit Angehörigen anderer Religionen dürfen Christen "nicht von der Wahrheit des Glaubens abweichen", so Bischof Frank O. July (Stuttgart) bei der Sommer-Synode. Auch fremdreligiöse Musik und Gebete in Kirchenräumen müssen untersagt bleiben. Die Resolution der Synode warnt davor, die Frage nach "Wahrheit des Glaubens" bei Muslimen zu unterschlagen. id/e

[Zurück zum Inhalt](#)

Betet für Indonesien

Obwohl radikale Moslems an Boden gewinnen und Kirchen-Schließungen erzwingen, geben kleine Gemeinden nicht auf, treffen sich heimlich in Wohnzimmern. -mk-

[Zurück zum Inhalt](#)

Haus-Frieden-Tag

Schattige Plätze bot das Seelsorgeheim "Haus Frieden" im südbadischen Steinen (www.haus-frieden.de) seinen 200 Gästen beim Freundestag. Musik und Gesang kam nebst dem Haus-Chor von Freunden aus dem Elsass und einer Gästegruppe aus dem Erzgebirge. -kfg

[Zurück zum Inhalt](#)

Jugendmissionstag

Nahezu 300 Jugendliche besuchten die Angebote des DMG-Jugendtages in Sinsheim bei Heidelberg mit dem jungen Pastor Ralf Blumenstein. Er bat die Teilnehmer, auch einen "Blick für die Not anderer" in ihrem Umfeld zu haben. Mehr unter www.DMGint.de im Internet. -tv

[Zurück zum Inhalt](#)



1.200 Jugendliche beim CVJM-Badentreff

"Designed by Jesus - gestaltet von Jesus" war das Motto des dreitägigen CVJM-Badentreffs mit 1.200 Jugendlichen in Graben-Neudorf bei Karlsruhe. Es ging nicht um Designer-Klamotten, sondern um das "neue Gewand" (Lebenswandel) der Christen. Im "Bibeltreff" ließ Daniel Rempe (CVJM Essen) dies deutlich und praktisch werden.

In kleinen Gruppen wurden Bibeltexte persönlich bedacht. Jugendliche suchen nicht nur die große Gemeinschaft mit Gleichgesinnten, sondern wünschen zugleich überschaubare Gruppen, in denen sie offen über ihren Glauben reden können, sagte CVJM-Generalsekretär Matthias Büchle. Hier gehe keiner in der großen Masse verloren.

Es gebe ein zunehmendes Interesse an Spiritualität und einem überzeugenden Lebensstil, so Büchle: "Die jungen Leute erwarten Vorbilder, weil sie wissen wollen, wie sie ihren Glauben im Alltag leben können." Darum ging es in den Seminaren alltagsnah um Freundschaft und Liebe oder die Frage nach dem Umgang mit Geld. Neben Sport und Spiel förderten 16 Workshops die Aktivitäten. Der CVJM Baden (www.cvjmbaden.de) erreicht mit seinen 63 Ortsvereinen etwa 10.000 Badener aller Altersschichten. *Martin Kugele / Fotos: CVJM-Baden*

[Zurück zum Inhalt](#)



Hochwasser-Nothilfe für Rumänien geht weiter

Wie uns Sabine Plötz (s. Juni-Ausgabe) aus Rumänien berichtete, sind die meisten Familien aus den Not-Camps zurückgekehrt - in ihre zum Teil noch feuchten, schimmeligen Häuser. Manche haben sich eine notdürftige Schlafstelle zwischen Schutt und Trümmern eingerichtet. Etwa 40 Familien leben noch in Zelten und warten einfach ab. Es sei deprimierend zu sehen, wie viele ältere Menschen auf Bänken vor ihren Häusern sitzen. Noch vom kommunistischen Denken bestimmt warten sie auf jemanden, der ihnen sagt, was zu tun ist. So bleibt der Schutt liegen, das Feld unbestellt, das an vielen Stellen immer noch unter Wasser steht. Im August wurde von staatlicher Seite angefangen, neue Häuser zu bauen.

Erfreulicherweise gibt es auch Leute, die kräftig anpacken und mit wenigen Mitteln versuchen, wiederaufzubauen, was durch die Wassermassen zerstört wurde. Sie handeln zu sehen, motivierte das Einsatzteam um Sabine Plötz. Baustoffe wurden verteilt, Kleidung, Schuhe und Waschmittel im Camp. Ein armer Bauer, dem der Stall abbrannte, erhielt gutes Pferdegeschirr.

Die Reaktionen auf die Hilfe waren unterschiedlich. Meist Tränen der Rührung und Dankbarkeit, freundliche Gesten, aber auch Neid und Eifersucht. Dennoch war auch der zweite Einsatz eine große Ermutigung für jene, die aufrichtig versuchen, einen gangbaren Weg aus ihrer Katastrophe zu finden. *Martin Kugele*

[Zurück zum Inhalt](#)

Von Personen



Leo Janz (86), Pionier neuzeitlicher Evangelisation u. Gründer des Janz-Teams (www.janzteam.com, Kandern im Südschwarzwald) ist gestorben. Er kam 1954 mit seinen sangesfreudigen Brüdern Hildor und Adolph aus Kanada nach Deutschland.

Tim Frank (35), Missionar der Pforzheimer Stadtmission ist bei einem schweren Verkehrsunfall in Nepal ums Leben gekommen. Er hinterlässt seine Frau und drei kleine Kinder.



Hans Wurster (51), Bauunternehmer aus dem Nordschwarzwald, wurde vor über 200 Gästen als neuer Geschäftsführer der Dt. Missionsgemeinschaft (DMG, Sinsheim) eingeführt. AMD-Evangelist L. Eisele überbrachte Segenswünsche der bad. Landeskirche.

Friseurmeister Erich Schuh (Bad Rappenau) ist neuer Vorsitzender der 300 Mitglieder zählenden Vereinigung "Christ und Friseur". Er weiß, dass Menschen beim Friseur gerne über ihre Sorgen reden und Rat suchen.

[Zurück zum Inhalt](#)

Evangeliums-Rundfunk

Ein **Bibel-Intensiv-Kolleg** "Altes Testament" startet ERF-Radio am 4. September (auch im Internet www.erf.de): Jeden Monat eine Sendung mit einer Einführung in die bibl. Bücher, einem Schwerpunkt-Thema und der Möglichkeit, während der Sendung Fragen zu stellen. Geeignet auch für Kleingruppen, Haus- u. Jugendkreise. Unter www.nikodemus.net/bik gibt es ferner einen Online-Workshop. Infos: ERF, 35573 Wetzlar, Tel. 01805-16178.

ERF-TV startet drei neue Sendereihen ab September bei Bibel-TV, jeweils um 18.30 Uhr: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat kommt "ProChrist TV" mit Impulsen von Ulrich Parzany, jeden 4. und 5. Sonntag macht Doro Wiebe in der Sendung "Wörtlich" Hausbesuche bei Künstlern, Musikern und bekannten Christen, jeden 2. Sonntag wird in "Folgen hat Folgen" geistlichen Themen auf den Grund gegangen.

[Zurück zum Inhalt](#)

Neuerscheinungen

Rolf Scheffbuch, **Ich will keine Wetterfahne sein!** Pb. mit 160 Seiten, Hänssler (ISBN 3-7751-4165-0), Preis: 8.95 Euro. - Biblisch begründete Ermutigung zu konsequenter Nachfolge gegen (auch frommen) Zeitgeist. -mk-

Manfred Siebald, **Ich lass dich nicht fallen.** CD-Nr. 99.969 (56 Min.), Hänssler 2006, Preis: 16.95 Euro. - Dreizehn neue, einfühlsame Lieder des bek. Liedermachers, die Alltagsfragen aufgreifen. -mk-

Steffen Kern, **Einmal am Tag den Himmel berühren.** Ein Geburtstagsbuch. Bild-Text-Band (21 x 21 cm), 48 Seiten, Verlag Johannis (ISBN 3-501-05820-9), Preis: 10.95 Euro. - Ausdrucksstarker Geschenkband mit beeindruckenden Fotos und nachdenklichen Texten, die auch kirchenferne Menschen ansprechen. -mk-

Rühle / Faix, **Baustelle Patchworkfamilie.** Pb. mit 120 Seiten, Hänssler (ISBN 3-7751-4413-7), Preis: 9.95 Euro. - Handbuch zum "Familienglück im zweiten Anlauf" mit klärenden Analysen und Fragen zur Selbstreflexion, mit Erlebnisberichten und Tipps für die Praxis von zwei erfahrenen Pädagogen. -mk-

[Zurück zum Inhalt](#)

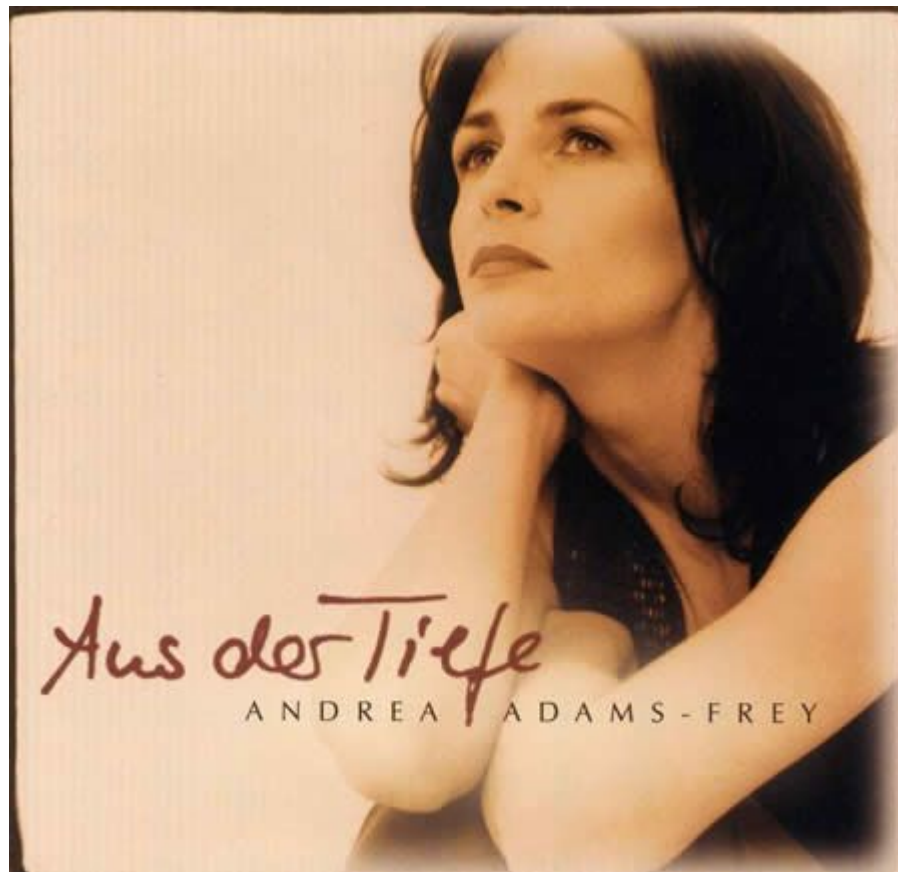
Focus Israel

Zum Thema Israel empfehlen wir folg. Taschenbücher: (1) Reusch / Gerloff, **Grenzenloses Israel.** Hänssler-Tb. (ISBN 3-7751-4197-9), 8.95 Euro, mit kurzen Beiträgen, vielen Tabellen u. Skizzen zum geteilten Land von 1517 bis heute. (2) Gerloff, **Jerusalem - Die Stadt des großen Königs.** Hänssler-Tb. (ISBN 3-7751-3725-4), 3.50 Euro, aufschlussreicher Tagebuchbericht zur polit. Situation mit bibl. Bezug und Chronologie. (3) Gerloff, **Verflucht und von Christus getrennt.** Hänssler-Tb. (ISBN 3-7751-4268-1), 6.95 Euro, eine verständl. Studie zu Römer 9-11 über Israel und die Heidenvölker.

[Zurück zum Inhalt](#)

Henhöfertag 2006

Unter dem Thema "Wir haben was zu vergeben" steht der Henhöfertag 2006 am 23. September in der Pestalozzihalle in Graben-Neudorf bei Karlsruhe. Von 9 bis 11:15 Uhr ist ein Frühstückstreffen mit Pfr. H.P. Wolfsberger "Wenn die Liebe erkaltet, erhitzt sich Zank" (Anmeldg. bis 20.9 unter Tel. 0721/9175-310). 12 Uhr Mittagessen (Anmeldg.), 13:15 Uhr Gespräch mit Kirchenleitung, 15 Uhr Neun Seminare, 18 Uhr Imbiss (Anmeldg.), 19 Uhr Abendveranstaltung mit Albert Frey und Sängerin Andrea Adams-Frey, Gesprächsrunde mit AMD-Kirchenrat Steffe, Projektpreis, Chöre; am 29. Sept. ein Jugendabend ("Mister Joy", L.Eisele) in der Festhalle Liedolsheim (www.ekiba.de/amd).



Andrea Adams-Frey ist eine Frau, die die Höhen und Tiefen des Lebens kennt: Sie sang Werbejingles und wurde als Musical-Sängerin gefeiert. Kein Wunder bei der faszinierenden Stimme. Doch ihre innere Leere konnten weder Ruhm noch Drogen füllen. Durch ProChrist 1993 lernte sie Gottes verändernde Liebe kennen. Eine radikale Umkehr folgte. Heute erzählt sie singend ihre persönliche Geschichte mit Gott - auch beim Henhöfertag, wo sie ab 19 Uhr zu hören ist. Viele ihrer Erfahrungen und Gedanken sind in ein Album mit 13 Liedern (auch der Choral "Was Gott tut, das ist wohlgetan") eingeflossen, das unter dem Titel "Aus der Tiefe" im Verlag Gerth (www.gerth.de, CD-Nr. 939.605, Preis: 17.95 Euro) erschienen ist. -mk-

[Zurück zum Inhalt](#)

Veranstaltungen

Henhöferheim: Vom 16.-24. Sept. Herbstfreizeit (Mall), vom 24.-29. Sept. Wanderwoche, vom 22.-24. Okt Oasentage für Frauen (Goos). Infos / Anmeldung: Henhöferheim Neusatz, Wallfahrtstr. 70, 78332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 / 2385.

Liebenzell: Am 10. Sept. Herbstmissionsfest in Bad Liebenzell (Missionsberg), vom 30. Sept. bis 3. Okt. Single-Kongress im Schulungszentrum Bad Liebenzell (www.liebenzell.org).

LZA: Am 23. Sept. Seminare "Umgang mit Sterbenden" (Dr. Hahn) und "Familienleben gestalten" (Faix), am 7. Okt. Männertag in Adelshofen mit Ulrich Parzany und Arno Backhaus (www.lza.de).



DMG: Am 24. Sept. Herbstmissionsfest im Buchenauerhof in Sinsheim: 10 Uhr Gottesdienst mit Altbischof Dr. G. Maier. Seminare, Präsentationen, Ausstellung. 14.30 Uhr: Missionsfest mit Dir. Dr. Detlef Blöcher, Kinderfest parallel (www.DMGint.de)

Haus Frieden: Vom 23.-30. Sept. "Gott sorgt für Leib und Seele!" mit Dr. Mössinger u. Pfr. Hartnagel, Info-Tel. 07627/450.

AB-Verein: Vom 6.-17. Sept. Trendsport & Outdoor (ab 16 Jahre) in Langensteinbach, am 22./23. Sept. Islam-Vorträge mit Matthias Knödler und türkischem Pastor (www.ab-verein.de).

OM: Vom 29. Sept. bis 1.Okt. Seminar "Muslimen in Deutschland begegnen" in Deetken-Mühle in Mosbach (www.d.om.org).

BG: Bis 15. Nov. Sonderausstellung der Bibelgalerie Meersburg (www.bibelgalerie.de) über Mose und Wüstenwanderung Israels - täglich außer montags von 11-13 Uhr, 14-17 Uhr.

[Zurück zum Inhalt](#)

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihnen wird aufgefallen sein, dass die gedruckte September-Ausgabe unserer Zeitschrift erstmals vierfarbig gedruckt ist. "Muss das sein?" werden die einen fragen. Andere werden sich freuen, soll doch unser Blatt - bei gleichbleibender inhaltlicher Ausrichtung - auch nach außen hin ansprechend und einladend sein. Und wir wollen doch, dass neue Leser- bei dem großen farbigen Blättermarkt - nach unserer Zeitschrift greifen. Die Entscheidung wurde uns leicht gemacht: Durch den technischen Fortschritt beim Farbdruck und das Entgegenkommen der Druckerei liegen die Mehrkosten nur bei ca. zehn Cent pro Heft und Jahr.

Eine weitere Neuerung: Sie können "hoffen+handeln" ab sofort mit ausgewählten Beiträgen und Hinweisen auch im Internet finden - unter www.hoffenundhandeln.de. Der Grund: Jüngere Leser schauen, wenn sie sich für christliche Botschaften interessieren, zuerst ins Internet. Da unsere treuen Leser älter werden, müssen wir, wenn wir neue Leser gewinnen wollen, auch dort präsent sein. Das gehört zur "missionarischen Strategie". Es freut uns, wenn Sie, unsere treuen Leser, dafür Verständnis haben, auch wenn Sie selbst nicht ins Internet schauen.

Wir wollen - im Blick auf unseren wiederkommenden Herrn Jesus Christus - zukunftsorientiert sein und dabei "mit unseren Pfunden wuchern". Das erfordert von uns Herausgebern Glauben - bei einem Defizit im vergangenen Jahr 2005 von 6.217,20 Euro. Aber wir sind auch beschämt und dankbar für viele - teils sehr hohe - Beiträge und Spenden, wobei wir ja aus Kostengründen keine Einzelrechnungen verschicken. Der niedrige Bezugspreis von 6,- Euro jährlich deckt zwar nicht entfernt die Kosten, soll aber auch Ärmern guten Gewissens den Bezug ermöglichen. Ohne Ihre treue Hilfe könnten wir unsere Arbeit nicht tun. Wir rechnen fest damit, dass "hoffen+handeln" auch weiterhin unter neuen Herausforderungen seinen guten Dienst tun kann.

Ihr Dieter Fischer,

Redaktionsleiter und erster Vorsitzender des Trägerkreises

[Zurück zum Inhalt](#)